

J. IV. 159. 242

Wolfgang
Nöthner im Gailtalle 111
Kärnten, am 17. II. 1947

Sehr geehrten Herrn
Hofrat!

Sonst lie im meines noch
erinnern, ist eine Ehre -
und für mich ein
wahrhaft höchst angenehmes
Nennen.

Ob es für mich noch
für mich zweckhaft ist,
ob ich in einem Künstler-
lexikon Aufnahme, werden
Sie als Herausgeber vorant-
worten. Ich will mich


Kolip

daher bemühen, den
hügellosen
Fragebogen aus-
zufüllen, was bei Cott
keine leichte Sache ist,
denn ich verliere mich
noch auf einem Trümmers-
haufen - Bilder und
der Großteil von Literatur
über mich nur mein Werk
und alle Korrespondenz
mit Künstlern und Künstlerinnen
ist größtenteils vernichtet
zerstört oder in ruinösem
Zustand.

Im selbst an Arbeit

Ich male soweit es ~~mein~~
die Reste meiner ^{Arbeits = d.h.} Arbeits-
kraft und des Materials
gestatten, wie ein Ver-
süchteter, um mich und

den Freunden meines
Künst Rechtfertigung zu
sehen. Ich will wohl meine
Aktion (Meinungen) schaffen
und da das mit dem
inplausibelsten, kaum
Vorstellungen drückt und
Lew verhielt, müssen es
Kritikale werden.



Soeben bemerke ich,
dass Ihr Brief im Oktober 1946
datiert und persönlich
von Ihnen mit Selbstgefertigt
ist, und überlege
daher, ob es einen Sinn hat,
so persönlich zu schreiben,
da ich eben gleichzeitig
lex, dass Sie Präsidial-
Direktor an der Akademie
der bild Künste sind, so
setze ich mit einer Bitte fort:

Vielleicht sind Sie in der
Lage, mir zu dem Heft mit
Cicero - inselände tebrtas 1923,
in welchem mein lieber Freund
Richard Schickel sich mit
meinem Ansehen als Maler
auseinandersetzt hat, Schickel
ist tot und dieses Heft als sein
Vermächtnis ist auch verloren
gegangen. Darüber bin ich
sehr traurig.

Mein ~~großes~~ großes Regieren
ist in der großen Grund-
züge konträr. Ich erwarte
meiner Halbmeiße, der mir
scheint, dass er bald nach
Ostereien kommen will um
nach dem Rechten, d. h. einem
Gehalten zu sehen. Es geht
viel zu zeigen und im Zwiegespräch
eine Realisierung zuzuführen,
dem unter den mir erhabenen
Elenks und Notverhältnissen
kann ich nicht ohne so in's Blaue
malen. Ich verkehre und verstelle
auch. Mit den besten Geistes und
Mitteln Ihr erhabenes Ant...